

Südraum, Leipzig

Der Südraum Leipzig ist ein Ort, der im Lauf von über 60 Jahren Braunkohletagebau eine massive landschaftliche Zerstörung erfuhr. Gegenwärtig ist die Landschaft von riesigen 200 Meter tiefen Kratern durchsetzt, die sich über Dutzende von Quadratkilometern hinziehen.

Bis 2050 soll hier ein großer Wasserpark für Leipzig entstehen mit zahlreichen Seen, «neuen Flussläufen», Feuchtwiesen, Wäldern und neuen Wohngebiete.

Das siegreiche Projekt basiert auf einer komplexen topologischen Untersuchung zur Sanierung der gesamten Wasserinfrastruktur des Gebietes, die bis in die zweite Jahrhunderthälfte hinein dauern wird.

Neben der Restrukturierung des hydrologischen Systems wird ein landschaftliches Renaturierungsprogramm entworfen sowie ein Verkehrsnetz, das auch die wirtschaftliche Entwicklung der Region sichert. Diverse topografische Merkmale müssen mithilfe

ebener jener industriellen Technologie wiederhergestellt werden, die diesem riesigen Gebiet seine landschaftliche Identität geraubt hat.

Der abschließende Gestaltungsplan plädiert für eine komplexe Neuverflechtung des Auseinandergerissenen unter Zuhilfenahme des vorhandenen Maschinenparks, um mit der Zeit wieder eine neue Landschaft und eine neue Wirtschaft erstehen zu lassen.

Design:
Christophe Girot
Atelier Phusis

Client:
Land Sachsen Deutschland

Projekt Phase:
Vorstudie

Ausgewählte Projekte

Fläche:
10'000 ha

Dates:
Wettbewerb 1993
Studie 1994

Budget:
100 Millionen Euros



1



2



3



4



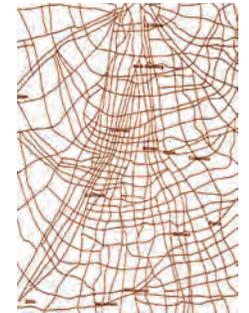
7



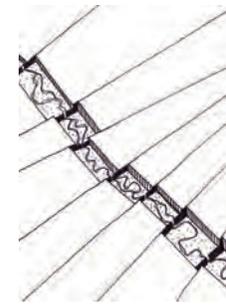
8



5



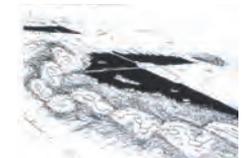
6



9



10



11

- 1 Standorts Sichten mit Bergbaumaschinen
- 2-3 Standorts Sichten
- 4 Masterplan
- 5 Landschaftsnetz nach Paul Klee
- 6 Neues Landschaftsnetz
- 7-8 Querschnitte die zeigen der Wiederaufbau
- 9-10 Wassertypologien
- 11 Visualisierung des gesamten Projekts